

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 08/23-27) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 03. Juni 2024,
in der Grundschule Rechtenflether Str., von 19:35 bis 21:10 Uhr

Anwesend:

Brigitte Baumgart
Simon Beckmann
Florian Dietrich
Tobias Fendt

Malte Haak
Ole Lindemann
Holger Meier
Lukas Prinz

Aurelia Schleifert
Eike Schubert
Stephan Schulz
Edith Wangenheim

fehlend: Jens Riße (e)

Gäste: A. Peper, A. Sartoris (beide Polizeikommissariat Süd); L. Henneböhl, D. Schnier (beide Zwischenzeit-Zentrale Bremen); Vertreter:innen der Presse, der Polizei und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Es wird eine Ergänzung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte „Stellungnahme zu Planungsänderungen von Querungshilfen in der Woltmershauser Straße (Höhe Akazienstraße und Huder Straße)“ und „Beschlussfassung zur Umsetzung des Fahrradbügelprogramms 2020“ beantragt.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die nachfolgend ersichtliche Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.04.2024 (Nr. 07)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird ohne Änderungen genehmigt. (einstimmig)

TOP 3. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

- **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten ./.**
- **Berichte der Beiratssprecherin**

Die Beiratssprecherin berichtet über die von ihr seit der letzten Beiratssitzung am 22.04.2024 wahrgenommen Termine: 1) Teilnahme an der Eröffnung der Saison am Lankenauer Höft am 25.04.2024; 2) Teilnahme am Stadtteilstfest „Pus-Sause“ am 28.04.2024; 3) Teilnahme an der Beirätekonferenz am 22.05.2024; 4) Teilnahme am Unterausschuss zur Finanzierung der Jugendarbeit als Vertreterin der Beirätekonferenz am 23.05.2024; 5) Teilnahme an der Einwohnerversammlung am 27.05.2024; 6) Wahrnehmung eines Termins im Focke Museum wegen Straßenbenennung im Tabakquartier am 29.05.2024.

- **Berichte des Amtes ./.**

TOP 4. Bericht aus dem Regionalausschuss Klinikum Links der Weser

Die Beiratssprecherin berichtet, dass der Regionalausschuss Klinikum Links der Weser (LdW) am 24.04.2024 in Obervieland getagt hat. Es waren alle Vertretungen der Beiräte Süd anwesend. Den Ausschussmitgliedern wurde, unter Einbezug der jeweiligen Entfernung, die Erreichbarkeit des Klinikums Bremen-Mitte aus den im Bremer Süden gelegenen Stadtteilen vorgestellt.

Der Ortsamtsleiter ergänzt, dass die Gesundheit Nord gGmbH (GeNo) prüft, ob im neueren Teil des Hauptgebäudes des Klinikums LdW ein ambulantes medizinisches Versorgungszentrum eingerichtet werden kann.

TOP 5. Kriminalstatistik Woltmershausen

Der Leiter des Polizeikommissariats (PK) Süd stellt sich und seinen Kollegen vor. Zu Beginn erläutert der Leiter des PK Süd die strategische Ausrichtung der Polizei Bremen. Neben der Absicherung der zentralen Prozesse, wie die Sicherstellung des Notruf- und Soforteinsatzes (110-Prozess), Bewältigung von Sonderlagen (Begleitung und Schutz von Versammlungen) sowie Sicherstellung der Handlungsfähigkeit insbesondere bei der Bekämpfung der Raub- und Diebstahlsdelikte, soll auch die bürgernahe Polizeiarbeit

gewährleistet werden. Der Leiter des PK Süd erläutert, dass laut der Statistik im Jahr 2023 die Höchstzahl der Einsätze in Bremen erreicht worden ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass z.B. Polizeieinsätze bei Versammlungen im Jahr 2023 ebenfalls einen Höchststand aufzuweisen hatten. Hinzu kommen Einsätze bei verschiedensten öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. SummerSounds. Des Weiteren haben die Einsätze der Sonderkommission „Junge Räuber“, die zur Bekämpfung von Raub- und Diebstahlsdelikten im öffentlichen Raum ins Leben gerufen wurde, zu vermehrten Festnahmen geführt.

Der Anstieg der Fallzahlen hängt unmittelbar auch mit der konzentrierten Bearbeitung von Altfällen zusammen. Zeitgleich stieg die Aufklärungsquote im Land Bremen von 46 Prozent auf 48 Prozent. Weiterhin sorgen die hohe Inflation und die damit einhergehende schlechtere wirtschaftliche Lage einiger Menschen für einen Anstieg an Delikten. Die Zuständigkeit der Polizei für die in der polizeilichen Kriminalstatistik erfassten und polizeilich abschließend bearbeiteten Straftaten im Land Bremen enden mit der Abgabe des Falls an die Staatsanwaltschaft.

Bei den in Woltmershausen erfassten Straftaten ist im Vergleich zu den Vorjahren ein Anstieg zu verzeichnen. Im Jahr 2022 waren es 1.173 und im Jahr 2023 1.395 Fälle. Hier ist vor allem der Anstieg der Fallzahlen mit Körperverletzung und Straßenraub herauszustellen, welcher im Zusammenhang mit der Abarbeitung von Altlasten von Vorjahren zustande gekommen ist. Zurückgegangen sind Fälle mit Taschen- und Fahrraddiebstählen sowie Betrugsfälle. Wohnungseinbruchsdiebstähle sind dagegen angestiegen. Der Anstieg erklärt sich durch die zunächst sehr niedrige Anzahl von Einbrüchen in den Jahren 2021 und 2022, als während der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Maßnahmen, wie z.B. Lock-Down-Maßnahmen und Home-Office-Regelungen, viele Menschen ihre Lebensbereiche auf die häusliche Umgebung einschränken mussten. Mit der neuen Statistik sei allerdings noch kein Vor-Corona-Niveau erreicht. Der Diebstahl an und aus Kraftfahrzeugen hätte dagegen im Vergleich zu Vor-Corona-Statistiken deutlich zugenommen.

Ein Beiratsmitglied möchte in Erfahrung bringen, wie aussagefähig die vorgestellte Statistik tatsächlich ist, wenn die Erfassung der Fälle nach abgearbeiteten Akten erfolgt und sich nicht nach Zeitpunkten der Straftaten richtet. Aus seiner Sicht wird mit dieser Art von Statistik keine Aussage über die tatsächliche Sachlage getroffen.

Der Leiter des PK Süd erwidert, dass alle polizeilichen Statistiken nach Abgabe des Falls an die Staatsanwaltschaft und nicht nach Tatzeit geführt werden. Dies sei eine Vorgabe des Bundeskriminalamtes.

Der stellvertretende Beiratssprecher bittet den Leiter des PK Süd etwas spezifischer auf die Aufklärungsquote der Fälle einzugehen. Er möchte gerne wissen, ob es eine Statistik gibt, die Verfahrenseinstellungen bzw. Verurteilungen erfasst und wie lange Bürger:innen warten müssen, bis es zu einer Verurteilung kommt.

Der Leiter des PK Süd erklärt, dass die Polizei hierzu keine Statistik führt, da die Zuständigkeit der Polizei mit der Abgabe des Falls an die Staatsanwaltschaft endet. Zur Verurteilungsquote würden ihm keine Zahlen vorliegen. Er verweist auf [die offizielle Mitteilung des Senators für Inneres und Sport](#) vom 15.03.2024.

Ein Bürger möchte gerne die Einschätzung der Polizei haben, wie diese die Gesamtentwicklung in Bremen beurteilt.

Der Leiter des PK Süd antwortet, dass es u.a. auch auf den Stadtteil ankommen würde. Seine Einschätzung für Woltmershausen lautet, dass die Situation nicht auf eine besondere Art und Weise gefährlich geworden ist.

Ein weiterer Bürger hätte sich eine Vorstellung der Kriminalstatistik aus vergleichbaren Stadtteilen und einen direkten Vergleich mit Woltmershausen gewünscht.

Der Leiter des PK Süd erwidert, dass die einzelnen Stadtteile untereinander nicht vergleichbar seien. Die Gesamtlage in Woltmershausen wäre allerdings nicht besorgniserregend oder auffällig.

Die Beiratssprecherin erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Verfahrens bezüglich der noch zu besetzenden Stelle im Polizeirevier Woltmershausen.

Der Leiter des PK Süd erläutert, dass er hierzu noch keine Aussage treffen kann. In Bedarfsfällen bzw. bei Engpässen könnten Polizeikräfte aus anderen Stadtteilen vertretungsweise in Woltmershausen eingesetzt werden.

Der Ortsamtsleiter bedankt sich für die Vorstellung und verabschiedet die Referenten.

TOP 6. Konzept der Zwischennutzung im Alten Polizeirevier Woltmershausen

Die beiden anwesenden Mitarbeitenden der [ZwischenZeitZentrale](#) (ZZZ) stellen sich und das Konzept der Unternehmung vor. Die ZZZ ist in der Stadt Bremen seit 2009 etabliert und hat den Auftrag für Zwischennutzung in leerstehenden Gebäuden und auf Brachflächen zu sorgen, um Leerstand zu vermeiden. Als neues Projekt soll die ZZZ das Alte Polizeirevier in der Woltmershauser Straße 71 mit Zwischennutzung beleben. Die Nutzung des Gebäudes ist von der Polizei Ende Mai 2024 an Immobilien Bremen abgegeben worden. Somit können die Mitarbeitenden der ZZZ mit der Ausführung ihres Konzeptes für das Gebäude beginnen. Es wird eine Baugenehmigung für die Zwischennutzung benötigt, welche formal eine Nutzungsänderung beinhaltet. Insgesamt verwaltet die ZZZ im Gebäude 3 Geschosse mit einer Fläche von 400m² für zunächst ca. ein Jahr. Die Mitarbeitenden der ZZZ sind optimistisch, dass im Anschluss mit einer Verlängerung der Zwischennutzung zu rechnen sei.

Im Gebäude geplant ist ein breiter Nutzungsmix aus z.B. Ateliers sowie Beratungs- und Veranstaltungsräumen für verschiedene Initiativen aus dem Stadtteil. Weiterhin gibt es Gespräche mit der Deutschen Post, um in den Räumen eine Postfiliale eröffnen zu können. In Kürze soll ein öffentlicher Besichtigungstermin veranstaltet werden, zu dem alle Interessierten sowie die Beiratsmitglieder eingeladen werden.

Der stellvertretende Beiratssprecher erkundigt sich nach konkreten Interessenten.

Der Vertreter der ZZZ erläutert, dass es ein Bewerbungsverfahren geben wird, in dem alle Bewerbungen gleichberechtigt behandelt werden.

Ein Beiratsmitglied erkundigt sich nach einem Kostenstrukturkonzept.

Der Vertreter der ZZZ antwortet, dass die Zwischennutzung zu einem sehr geringen Mietpreis zuzüglich der Nebenkosten vergleichsweise günstig wäre.

Ein Beiratsmitglied erkundigt sich nach einer Nutzungsmöglichkeit für eine Elterninitiative mit einer Kindergruppe.

Der Vertreter der ZZZ erläutert, dass dies schwierig sei, denn die Auflagen für den Betrieb einer Kindergruppe zu hoch wären.

Ein Bürger möchte in Erfahrung bringen, ob bei eventuellen Umbaumaßnahmen Vorgaben des Denkmalschutzes zu berücksichtigen sind.

Der Vertreter der ZZZ antwortet, dass im und am Gebäude kein Umbau geplant ist, außer einer Tür im hinteren Bereich.

Die Beiratssprecherin fragt, an wen sich die interessierten Bürger:innen wenden können.

Der Vertreter der ZZZ erwidert, dass zur gegebenen Zeit eine gesonderte E-Mail-Adresse eingerichtet werden soll. In der Zwischenzeit darf das Ortsamt Interessierte an Daniel Schnier unter kontakt@zzz-bremen.de verweisen.

Der Ortsamtsleiter bedankt sich für die Vorstellung und verabschiedet die Referenten.

TOP 7. Straßenbenennung Tabakquartier

Die Beiratssprecherin berichtet über den am 20.05.2024 stattgefundenen Termin mit der Museumsdirektorin im Focke Museum. Sie schlägt dem Beirat eine fundierte Recherche bzw. Bearbeitung des Themas vor. Da nach Rücksprache mit der Bauordnung keine sofortige Befassung des Themas notwendig ist, möchte auch die Beiratssprecherin weitere Ideen für Straßennamen mit Bezug zum Stadtteil sammeln und gemeinsam im Beirat auswerten. Dazu könnte ggf. das Tabak Collegium den Beirat beraten. Eine andere Idee wäre eine Befragung der Bevölkerung aus dem Stadtteil. Mit einer endgültigen Befassung des Themas rechne man nach den Sommerferien.

TOP 8. Stellungnahme zum B-Plan 2560 (für ein Gebiet in Bremen – Woltmershausen, Ortsteil Rablinghausen zwischen Stromer Straße, Woltmershauser Straße, Kleingartengebiet Kamphof und Neuer Schutzdeich)

Beschluss:

1. Der Beirat Woltmershausen begrüßt das Vorhaben, mit dem Bebauungsplan 2560 das Gewerbegebiet an der Stromer Straße zu einem Wohngebiet umzuwidmen. Hierdurch wird die Aktenlage der Realität angepasst.

2. Perspektivisch möglichst zeitnah wünschenswert wäre zudem eine Neuregelungslösung für die Wohnbebauung "in zweiter Reihe" auf den schmalen aber sehr tiefen Grundstücken dieser Seite der Stromer Straße. Dazu wäre sinnvollerweise eine gemeinsame Erschließung/Zuwegung zu planen.

3. Die Klassifizierung der städtischen Fläche zwischen Stromer Straße 32 und 36 als Wald hält der Beirat nicht für sachgemäß. Ein fundiertes Gutachten wäre für eine solche Einstufung eine Forderung des Beirates. Nach wie vor wünscht sich der Beirat auf dieser Fläche eine naturnahe Wohnnutzung, wie eine Tiny-House-Siedlung sie ermöglichte. Der Beirat bittet darum, diese Nutzung kombiniert mit der unter Punkt 2. genannten Erschließung zu prüfen und zeitnah in Planungsrecht umzusetzen.

(einstimmig)

TOP 9. Stellungnahme zu Planungsänderungen von Querungshilfen in der Woltmershauser Straße (Höhe Akazienstraße und Huder Straße)

Zum Hintergrund: Gegenstand der Befassung ist die [Planung von Querungshilfen](#), welche dem Fachausschuss „Bau, Häfen, Umwelt, Verkehr, Wirtschaft, Stadtplanung und Stadtentwicklung“ am 29.04.2024 vom Amt für Straßen und Verkehr (ASV) vorgestellt worden sind. Im Zuge der Abstimmung mit der BSAG sollten die vorgestellten Planungen angepasst werden. Über die vom ASV vorgeschlagenen Anpassungen, die den Beiratsmitgliedern im Vorfeld an die Sitzung zugegangen sind, soll der Beirat nun beschließen.

Beschluss: Der Beirat stimmt den vom Amt für Straßen und Verkehr vorgeschlagenen Änderungen zu und bittet um zügige Umsetzung der Planung. (einstimmig)

TOP 10. Beschlussfassung zur Umsetzung des Fahrradbügelprogramms 2020

Zum Hintergrund: Gegenstand der Befassung ist die von der ehemaligen senatorischen Behörde für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) initiierte Umfrage zur Aufstellungen von Fahrradbügeln im Rahmen des Fahrradbügelprogramms 2020. Die in 2020 vom Beirat ermittelten Standortvorschläge wurden aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt. Mit dem untenstehenden Beschluss möchte der Beirat an die bereits bestehenden Planungen anknüpfen und deren Umsetzung fordern.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen erwartet von der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, dass mit der Umsetzung der vom Beirat erarbeiteten und an (ehemals) SKUMS am 15.07.2020 zugesandten Standortvorschläge für das Fahrradbügelprogramm 2020 in Woltmershausen umgehend begonnen wird und dieses innerhalb eines Jahres abgeschlossen ist. (einstimmig)

TOP 11. Beschlussfassung zu Globalmitteln

a) Antrag DLRG Bezirk Bremen-Stadt e.V., Az.: 016/12/08/2024, Förderung Einführung digitaler DLRG-Betriebsfunk Zentrale Woltmershausen, Antragssumme: 4.874,30 €

Die Befassung über den Globalmittelantrag der DLRG Bezirk Bremen-Stadt e.V. wird auf September 2024 vertagt.

b) Antrag Kek Kindermuseum für Bremen e.V., Az.: 016/12/09/2024, Mitmachausstellung 2024 „Das Gelbe vom Ei-Farbenrausch 4.0“!, hier Mittel für die Mitmachstation „Regenbogenraum“, Antragssumme: 2.000,- €

Die Befassung über den Globalmittelantrag des Kek Kindermuseum für Bremen e.V. wird auf September 2024 vertagt.

c) Antrag Zentrum für Kunst, Az.: 016/12/10/2024, Saisonabschluss Residenzen 2023/2024 mit Rahmenprogramm, Antragssumme 4.000,- €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen lehnt eine Bewilligung der Globalmittel in Höhe von 4.000,- € ab. (einstimmig)

d) Antrag TSW v. 1890 e.V., Az.: 016/12/11/2024, Schaffung einer spielerischen Bewegungsmöglichkeit auf dem Freigelände der Tennisanlage, Antragssumme: 2.249,- €

Die Befassung über den Globalmittelantrag des TSW v. 1890 e.V. wird auf September 2024 vertagt.

e) Antrag Drehmoment DiscGolf-Verein Bremen e.V., Az.: 016/12/13/2024, Förderung des Discgolf-Sports mit Maßnahmen zur nachhaltigen und umweltfreundlichen Pflege von Grünflächen, Antragssumme 2.000,- €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen lehnt eine Bewilligung der Globalmittel in Höhe von 2.000,- € ab. (11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

f) Antrag Kulturhaus Pusdorf e.V., Az.: 016/12/14/2024, Sommerfest – der Stadtteil feiert an der Weser, Antragssumme: 1.970,- €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.970,- €. (11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

g) Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bremen e.V., Az.: 016/12/15/2024, Sommerferienprogramm 2024, Antragssumme: 1.651,46 €

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.651,46 €. (einstimmig)

TOP 12. Verschiedenes ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Anna Schreiner
Protokollführung